

Graphik und Luxusdrucke.

Vom 11. bis 15. Juni versteigerte die Kunsthandlung Gutekunst & Klipstein in Bern die Bibliothek sowie die reichhaltige Graphik-Sammlung des verstorbenen Berliner Sammlers Hans Steinwachs. Vom Beginn der Auktion an war die Berner Kunsthalle dicht gefüllt. Die vernünftig angesetzten Schätzungspreise wurden in vielen Fällen überboten. Der Atlas von Mercator-Hondius zum Beispiel brachte 210 Fr., die drei Ptolomäen von 1511, 1513 und 1520 trugen 710, 915 und 1600 Schweizer Franken ein, ein Pracht-Exemplar des Astronomicum Caesareum des Apianus sogar 1500 Franken.

Das größte Interesse aber erweckten die englischen, französischen und deutschen Luxus-Drucke, die Steinwachs in hervorragenden und prachtvoll gebundenen Exemplaren besaß. Von der Doves-Preß wurde die englische Bibel für 420 Fr. zugeschlagen; die Pergamentdrucke des Werther und der Goethe-Gedichte stiegen auf 725 und 625 Fr. Sehr begehrt waren auch die französischen Drucke mit seltenen Illustrationsfolgen. Nach einer andauernden

Zurückhaltung, die seit einiger Zeit den Markt für Pressendrucke lähmte, zahlten in Bern deutsche Händler wieder wesentlich höhere Preise. Der erste Druck der Bremer Presse erzielte 110 Fr., die Bibel 310 Fr. Ein Psalmen-Pergamentdruck der Ernst-Ludwig-Pressen stieg auf 105 Fr. und ein Widmungsexemplar von Stefan Georges Teppich des Lebens auf 190 Fr. Die prachtvollen vier handgeschriebenen Bücher des jüngst verstorbenen Rudolf Koch wurden zwischen 160 und 200 Fr. verkauft, der Hundertdruck von Baudelaire für 100 Fr.

Die Graphik brachte gute Preise für Daumier, dessen *Ventre législatif* sich immer noch auf 1500 Fr. behauptete. Das lückenlose Max-Klinger-Werk erwies, daß der hochgeschätzte deutsche Graphiker immer noch respektable Preise bringt; so gingen Einzeldrucke auf 120 bis 150 Fr., die Brahms-Fantasie auf 410 Fr., das Zelt in der Vorzugsausgabe auf 380 Fr. Handzeichnungen der Käthe Kollwitz brachten bis 400 Fr. Gute Resultate vermochten auch Corot, Cézanne und Daubigny zu erringen.

Rudolf Mosses Kunstschatze.

Bei der Versteigerung der Kunstschatze Rudolf Mosses durch Rud. Lepke in Berlin (siehe die Nummern 10 und 11 der „Internationalen Sammler-Zeitung“) wurden weiters folgende Preise (in Mark) erzielt:

Gemälde alter Meister.

108	Art des Pierre Mignard, Junge Dame, 65:54 cm . . .	190
109	Jakob de Wit, Dekoratives Relief in bräunlichen Tönen: 2 Knaben halten ein Relief aus weißem Marmor mit dem Bildnis des jugendlichen Bacchus, 132:75 cm	200
110	Art des Jacob de Wex, Der Brand Trojas, 27:38 cm	160
111	Holländ. Meister, 18. J., Weibliches Bildnis, 71:60 cm	440
112	Meister aus dem Kreis des Rubens, Venus und Mars, 67:82 cm . . .	2100
113	Jan Steen, Die Hochzeit zu Kana, 27,5:36,5 cm . . .	2000
114	Adriaen van Ostade, Alte Frau, 21:18 cm . . .	3200
115	Ders., Dorflustbarkeit, 75:98 cm . . .	16.000
116	Jac. van Ruysdaal, Ruine am Walde, 54:69 cm . . .	7800
117	Unb. Berliner Meister, Königin Luise, 45:37 cm . . .	125
118	Verspronck zugeschr., Bildnis einer Frau in mittleren Jahren, 72:64 cm . . .	300
119	Holländ. Meister des 17. J., Marine, 30:43 cm . . .	130
123	Art des Jac. Gerritz Cuypp, Männl. Bildnis, 72:58 cm	820

Bildwerke.

124	Max Levi, Die Leserin, Marmor . . .	55
125	Meunier, Zur Tränke, Bronze . . .	1000
127	Joh. Goetz, Wasserschöpferin, Bronze . . .	670
128	Landgrabe, Beethoven, Marmor . . .	115
129	Walter Schott, Die Kugelspielerin, Bronze . . .	2500
130	Koerschgen, Langhaariger Windhund, Bronze . . .	350

Antike Kunstwerke und Bronzen aus Benin.

132	Römischer Kindersarkophag aus weißem Marmor . . .	110
133	Thronender Osiris, Spätzeit . . .	190
138	Osiris, stehend . . .	100
141	Neit, stehend . . .	220
156	und 157 Mumienbildnisse . . .	920
161	Einhenkelige Kannen, griech.-röm. Zeit . . .	170
169	Bruchstück einer Athener Statue . . .	270
177	Kopf eines Benin-Negers . . .	1000
178	Aehn. Bildwerke . . .	1050
179a	Benin-Bronzerelief . . .	620
179b	Desgl.	210
179c	Desgl.	160
179d	Desgl.	190
179e	Desgl.	190
179f	Desgl.	230

179g	Desgl.	170
179h	Desgl.	220

Möbel, des 16 bis 18. Jahrh.

180	Großer Lehnstuhl, 18. J.	270
181	und 182 Zwei Nußholzstuhl, 17. J.	180
183	bis 188 Desgl., sechs kleinere	380
189	Großer Lehnstuhl, um 1700	320
190	bis 191 Zwei große Lehnstuhl, Span., 17. J.	350
192	Kredenz, Florenz, 17. J.	300
193	Renaissancesessel, 17. J.	280
194	Salon-Garnitur, Französ., 18. J.	4400
195	Kleiner Boudoir-Schreibtisch, Franz., 18. J.	190
196	Damenschreibtisch, Franz., Mitte 18. J.	280
197	Nußholzschrankchen, Oberitalien, 16. J.	160
198	Kleiner italien. Kartentisch, Florentin., 16. J.	150
199	Ovale Toiletentischchen, Ende 18. J.	135
200	Italien, Renaissancesessel, Florenz, 16. J.	700
201	Sechs Renaissancesessel, Oberital., 16. J.	900
202	Vier italien. Renaissancesessel	540
203	bis 204 Zwei kleine Rokokobänke, 18. J.	810
205	bis 207 Salongarnitur, Französ., 1. H. 18. J.	2700
208	bis 210 Desgl.	3600
211	bis 213 Drei große Fauteuils, Französ., 1. H. 18. J.	2000
214	Fauteuil, Französ., 1. H. 18. J.	550
215	bis 220, Sechs Stühle, Großpointbezug	440
222	Kaminvorsetzer, Großpointbezug	260
224	Louis XVI. Salongarnitur	2800
225	Toiletentisch, Französ., Ende 18. J.	400
227	Englische Anrichte, Mahagoni, Ende 18. J.	610
228	Englische Mahagoni-Chiffoniere, Ende 18. J.	400
229	Zwölf Chippendale-Stühle	1800
230	Sessel, Engl., 18. J.	110
231	Alter engl. Mahagoni-Bücherschrank	500
232	Kleiner holländ. Blumenkübel, 18. J.	140
233	Runder Mahagonitisch	390
234	Bank mit rotem Samt bespannt	320
235	Bank, 18. J.	210
236	Holländ. Standuhr, 18. J.	1200
237	Danzinger Schrank, 17. J.	950
238	Kasel, Italien, 18. J.	160
239	bis 240 Zwei Kissen aus rosafarbigem Samt	110
243	Kissen mit Gobelinbezug, Gouda 1774	690
244	Desgl.	260
245	bis 246 Zwei Gobelinkissen, Norddeutsch, 17. J.	760
247	bis 248 Zwei Gobelin-Fragmente	380
250	Wandteppich als Vorhang, Italien., 16. J.	1300
251	Großer Brüsseler Wandteppich, Ende 16. J.	1600
252	Kirchliche Stickereien	1150